

HALLENFUSSBALL

26. Haco-Turnier des TuS 09 Wadern in der Herbert-Klein-Halle in Wadern:

Vorrunde: Gruppe A: SG Morscholz/Steinberg - SV Weiskirchen 5:4, FK Pirmasens - SV Losheim 3:1, Morscholz/S. - Losheim 1:4, Pirmasens - Weiskirchen 5:1, Pirmasens - Morscholz/S. 4:0, Losheim - Weiskirchen 5:1; Gruppe B: SG Peterberg - SG Scheiden/Mitlosheim 3:1, SC Idar-Oberstein - SG Noswendel/Wadern 1:0, Peterberg - Noswendel/W. 0:6, Idar-Oberstein - Scheiden/M. 4:2, Idar-Oberstein - Peterberg 7:2, Noswendel/W. - Scheiden/M. 1:0; Gruppe C: SF Winterbach - SG Ocken 5:4, SV Mettlach - SG Blaubeck/Diedelkopf 2:1, Winterbach - Blaubeck/D. 5:1, Mettlach - Ocken 6:0, Mettlach - Winterbach 4:4, Blaubeck/D. - Ocken 3:5; Gruppe D: SV Bardenbach - TuS Schillingen 3:1, SV Elversberg II - VfL Primstal 2:3, Bardenbach - Primstal 0:3, Elversberg - Schillingen 7:4, Elversberg - Bardenbach 5:2, Primstal - Schillingen 4:1; Gruppe E: Bundeswehrauswahl - Noswendel/W. II 3:2, SV Hasborn - TuS Montabaur 2:3, Bundeswehrauswahl - Montabaur 1:3, Hasborn - Noswendel/W. II 4:3, Hasborn - Bundeswehrauswahl 6:1, Montabaur - Noswendel/W. II 1:2; Gruppe F: SG Bachem/Rimlingen - SG Nunkirchen/Büschfeld 4:1, VfB Theley - FC Wadrill 2:1, Bachem/R. - Wadrill 3:1, Theley - Nunkirchen/B. 6:1, Theley - Bachem/R. 2:2, Wadrill - Nunkirchen/B. 1:1.

Zwischenrunde: Gruppe I: Pirmasens - Winterbach 7:0, Pirmasens - Montabaur 4:2, Winterbach - Montabaur 1:5; Gruppe 2: Noswendel/W. - Theley 4:1, Noswendel/W. - Elversberg II 1:2, Theley - Elversberg II 1:3; Gruppe 3: Mettlach - Losheim 4:1, Mettlach - Bachem/R. 3:3, Losheim - Bachem/R. 5:0; Gruppe 4: Primstal - Hasborn 2:3, Primstal - Idar-Oberstein 1:3, Hasborn - Idar-Oberstein 0:0

Viertelfinale: Pirmasens - Noswendel/W. 5:2, Elversberg II - Montabaur 4:1, Mettlach - Hasborn 1:0, Idar-Oberstein - Losheim 1:2

Halbfinale: Pirmasens - Mettlach 4:5 v.; Elversberg - Losheim 5:3 n.E.

Spiel um Platz drei: Pirmasens - Losheim 2:0; **Finale:** Mettlach - Elversberg II 5:3 n. E.

17. Autohaus-Zeller-Cup der SG Nalbach-Piesbach in der Littermont-Halle in Nalbach:

Vorrunde: Gruppe 1: FSV Hemmersdorf - SSV Saarlouis 3:2, AS Remerschen - SV Hülzweiler 3:3, FSV Hemmersdorf - SG Köprich-Bilsdorf 1:1, SSV Saarlouis - AS Remerschen 7:1, SV Hülzweiler - SG Köprich-Bilsdorf 0:6, FSV Hemmersdorf - AS Remerschen 5:3, SSV Saarlouis - SV Hülzweiler 9:0, AS Remerschen - SG Köprich-Bilsdorf 2:5, FSV Hemmersdorf - SV Hülzweiler 8:1, SSV Saarlouis - SG Köprich-Bilsdorf 5:0; Gruppe 2: VfB Dillingen - SV Wahlen 2:3, SV Menningen - CS Pétauge 0:8, VfB Dillingen - SSV Oppen 3:2, SV Wahlen - SV Menningen 5:3, CS Pétauge - SSV Oppen 3:3, VfB Dillingen - SV Menningen 4:1, SV Wahlen - CS Pétauge 0:9, SV Menningen - SSV Oppen 0:6, VfB Dillingen - CS Pétauge 2:3, SV Wahlen - SSV Oppen 2:4; Gruppe 3: FV Diefflen - SSV Pachten 3:1, SG Nalbach-Piesbach - SV Niedersaubach 3:1, FV Diefflen - FV Schwalbach 6:3, SSV Pachten - SG Nalbach-Piesbach 5:2, SV Niedersaubach - FV Schwalbach 1:5, FV Diefflen - SG Nalbach-Piesbach 6:1, SSV Pachten - SV Niedersaubach 7:3, SG Nalbach-Piesbach - FV Schwalbach 2:4, FV Diefflen - SV Niedersaubach 7:1, SSV Pachten - FV Schwalbach 4:2; Gruppe 4: DJK Dillingen - DJK Saarwellingen 7:3, 1. FC Reimsbach - FSV Saarwellingen 4:3, DJK Dillingen - FV Siersburg 4:3, DJK Saarwellingen - 1. FC Reimsbach 0:7, FSV Saarwellingen - FV Siersburg 2:5, DJK Dillingen - 1. FC Reimsbach 0:11, DJK Saarwellingen - FSV Saarwellingen 0:3, 1. FC Reimsbach - FV Siersburg 6:1, DJK Dillingen - FSV Saarwellingen 4:4, DJK Saarwellingen - FV Siersburg 1:11.

Zwischenrunde: Gruppe A: FSV Hemmersdorf - SSV Oppen 3:1, FV Diefflen - DJK Dillingen 4:2, FSV Hemmersdorf - FV Diefflen 1:1, SSV Oppen - DJK Dillingen 3:3, FSV Hemmersdorf - DJK Dillingen 3:2, FV Diefflen - SSV Oppen 7:0; Gruppe B: SSV Saarlouis - CS Pétauge 3:2, SSV Pachten - 1. FC Reimsbach 0:4, CS Pétauge - 1. FC Reimsbach 0:6, SSV Saarlouis - SSV Pachten 4:3, CS Pétauge - SSV Pachten 8:4, 1. FC Reimsbach - SSV Saarlouis 2:4.

Halbfinale: FV Diefflen - 1. FC Reimsbach 7:1, FSV Hemmersdorf - SSV Saarlouis 2:4.

Spiel um Platz 3: 1. FC Reimsbach - FSV Hemmersdorf 4:3.

Finale: FV Diefflen - SSV Saarlouis 5:2.

Weitere Qualifikationsturniere für das 19. Volksbanken-Masters des Saarländischen Fußballverbandes am 6. Februar 2011 in der Völklinger Hermann-Neuberger-Halle (Wertigkeiten können sich geändert haben):

Turnier des SV Landsweiler: 2. bis 4. Januar, Gross-Sporthalle Lebach, Wertigkeit: 56.

Turnier des SV Limbach/Dorf: 5. bis 7. Januar, Primshalle Schmelz, Wertigkeit: 57.

Turnier des VfB Theley: 7. bis 9. Januar, Sport- und Kulturhalle Theley, Wertigkeit: 61.

Turnier des SV Hülzweiler: 7. bis 9. Januar, Jahnsporthalle Schwalbach, Wertigkeit: 30.

Turnier der Spvgg. Merzig: 7. bis 9. Januar, Thiels-Park-Halle Merzig, Wertigkeit: 47.

Turnier des VfB Dillingen: 8. bis 9. Januar, Sporthalle West Dillingen, Wertigkeit: 28.

Turnier des SV Mettlach: 14. bis 16. Januar, Sporthalle Mettlach, Wertigkeit: 39.

Turnier des FC Wadrill: 14. bis 16. Januar, Herbert-Klein-Halle Wadern, Wertigkeit: 53.

Produktion dieser Seite:

Sascha Sprenger
Pascal Blum

Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63
Fax: (06 81) 5 02 22 59
E-Mail: sport@sz-sb.de

Team Sport: Mark Weishaupt (mwe, Leiter), Kai Klankert (kai, komm. Stellv.), Marcus Kalmes (mak), Michael Kipp (kip), Stefan Regel (raps), Peter Wilhelm (wip)

„Mehr Zuschauer als in der Oberliga“

Der SV Mettlach gewinnt den Haco-Cup in Wadern und nimmt Kurs auf das Finale

Das Waderner Turnier zum Hallen-Masters gehört zu den größten und am stärksten besetzten. Die 35 Punkte für den Sieg sicherte sich am Dienstag der SV Mettlach mit dem Final-sieg gegen die Elversberg II.

Von SZ-Mitarbeiter
Janek Böffel

Wadern. Am Ende waren sie dann doch enttäuscht. Und das, obwohl der SV Losheim beim Waderner Haco-Cup im Hallen-masters als Verbandsligist weiter gekommen war, als die meisten – sie selbst eingeschlossen – vermutet hatten. „Natürlich, wenn mir jemand vorher gesagt hätte, dass wir Vierter werden, hätte ich das gut gefunden“, sagte Faruk Kremic.

Do es war nicht mehr vorher. Und Niederlagen tun auch als Außenseiter weh – vor allem wenn sie so knapp sind wie das Halbfinale, das 4:5 im Elfmeterschießen gegen die zweite Mannschaft der SV Elversberg verloren ging. Das 0:2 im Spiel um Platz drei gegen die FK Pirmasens war da schon eher zu verkraften, fand auch Kremic: „Das Spiel gegen Elversberg hätten wir eigentlich gewinnen müssen. Aber insgesamt können wir zufrieden sein.“ Den Sieg sicherte sich dann der SV Mettlach gegen El-

versberg in einem denkbar knappen 5:3 im Elfmeterschießen. Das für Mettlach eigentlich schon in unerreichbare Ferne gerückt war, als Tobias Böhm die SVE kurz nach Beginn der Verlängerung mit 1:0 in Führung gebracht hatte. Mettlach drängte zwar, aber die Zeit zerann zusehends. Bis – ja, bis sich Michael Burger gegen seinen Gegenspieler durchsetzte und zwischen allen Elversberger Beinen hindurch zum Ausgleich traf.

Zum spielentscheidenden Mann wurde dann aber ausgerechnet einer, der dort spielte, wo er eigentlich gar nichts zu suchen hatte. Sven Andres, eigentlich fürs Tore-Schießen verantwortlich, hielt zwei Elfmeter – einen davon höchst spektakulär. Ein wenig verwundert war er dann auch selbst von seinen neuen Qualitäten: „Das ist der absolute Hammer. Normal spiele ich im linken Mittelfeld. Und dann so was wie der Match-Winner zu werden, das ist noch viel schöner.“ Zumal Mettlach damit ein deutliches Ausrufezeichen in der Qualifikation gesetzt hat und die Serie mit 56,5 Punkten nach nur zwei Turnieren anführt. „Da müsste schon viel zusammenkommen, damit wir das nicht schaffen“, sagte Thomas Will. Und der

„Das ist der absolute Hammer. Normal spiele ich im linken Mittelfeld.“

Aushilfs-Torwart und „Elfmeter-Killer“
Sven Andres



Hoch soll er leben: Die Spieler des SV Mettlach tragen Sven Andres durch die Halle, der mit seinen Paraden das Finale beim Haco-Turnier in Wadern entschied.

Foto: Ruppenthal

Sieg in Wadern war durchaus verdient. Hatte sich die Mannschaft doch gegen die zwei Oberligisten Pirmasens und Hasborn durchgesetzt. Dass für den SV Hasborn schon im Viertelfinale Schluss war, darüber trauerte die Mannschaft allerdings nicht allzu lange. „Natürlich wären wir gerne weitergekommen“, sagte Peter Lauer, der im Tor spielte – und ergänzte dann: „Unser Hauptaugenmerk liegt aber nicht auf der Halle. Es war eine schöne Erfahrung und Abwechslung zu dem ganzen Schnee dort drau-

ßen. Und mehr Zuschauer als in der Oberliga waren es auch.“ Denn trotz des schlechten Wetters waren gut 1200 Zuschauer in die Herbert-Klein-Halle gekommen. Nicht ganz so viele wie im vergangenen Jahr. Aber trotzdem zufriedenstellend, wie Bernd Esch, der Organisationsleiter fand: „Es läuft und wir können absolut zufrieden sein.“ Da konnte er sich sogar über den Erfolg der Konkurrenz aus Losheim freuen: „Eine Überraschung ist immer dabei. Diesmal ist es Losheim und das macht die Halle doch aus.“ Die

eigene Mannschaft der SG Noswendel-Wadern hatte schon im Viertelfinale ihr Maximum erreicht, dort verlor sie ein wenig zu hoch mit 2:5 gegen Pirmasens. Daniel Schmidt war die Enttäuschung anzumerken: „Wir wären gerne weitergekommen. Unter die ersten Vier wäre schon schön gewesen, aber dafür waren wir hinten einfach zu offen.“ Den Sieg haben andere unter sich ausgemacht. Und mit dem SV Mettlach dürfte fast schon der erste Qualifikant für das Hallen-Masters in Völklingen feststehen.

12 000 belegte Brötchen für die Handball-Fans

Beim Victor's Cup in Merzig sorgen die rund 100 Helfer hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf

Während in der Merziger Thielspark-Halle ein Tor nach dem anderen fällt und die Handball-Fans ihre Freude haben, bekommen die Helfer des Ausrichters davon wenig mit. Doch ohne sie wäre das Turnier nicht das, was es ist.

Von SZ-Mitarbeiterin
Hannah Kreer

Merzig. Kabinen herrichten, Fahnen aufhängen, sämtliche Installationen für Sanitär-, Elektro- und Verpflegungsstationen sicherstellen – das alles steht schon Tage vor der eigentlichen Veranstaltung auf dem Plan der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des HSV Merzig-Hilbringen. Ganz zu schweigen von der Arbeit, die auf die schätzungsweise 100 Helfer an den drei Turniertagen des Victor's Cups zukommt. Unter der Regie des am 21. April 2009 verstorbenen, ehemaligen Präsidenten des HV-Saar, Bernhard Gill, wuchs das Turnier in Merzig (früher hela-Cup) zu einem der bedeutendsten Wettbewerbe für internationale Jugend-Nationalmannschaften heran.

Auch wenn der jetzige Chef-Organisator Horst Jung dieses Jahr krankheitsbedingt ausfällt, ist das kein Problem für das eingespielte Helferteam: „Horsts Ausfall wurde im Verein gut aufgefangen“, sagt Jens Peter Schlingmann, der 1. Vorsitzende des Ausrichters. „Zudem liegt die Hauptarbeit maßgeblich in Händen von Thomas Rau mit Unterstützung von Artur Endres.“ Für das leibliche Wohl sorgt wie bereits in den vergangenen 22 Jahren Sportwartin Karin Mehle. Deren Aufgabe reicht von der Erstellung der Schichtenpläne bis



Drei Tage Brötchen schmieren macht ihnen nichts aus: Monika Polcher, Heike Schwindling, Rosi Blum und Uschi Mautes (von links) arbeiten ehrenamtlich für den HSV Merzig-Hilbringen.

Foto: Ruppenthal

hin zur Bestellung von Lebensmitteln und Getränken. In der Küche der angegliederten Schule werden die Speisen frisch zubereitet. Es müssen nicht nur 150 Lunchpakete für die Sportler vorbereitet werden. „Für die Verköstigung der rund 2 500 Zuschauer werden Kuchen gebacken, 300 Frikadellen geformt und 100 Kilo Fleischkäse sowie 140 hart gekochte Eier zu insgesamt 12 000 belegten Brötchen verarbeitet“, zählt Karin Mehle auf und betont: „Alles ist selbstgemacht.“ Ab-

schließend sagt sie: „Ohne die seit Jahren eingespielte Truppe außerhalb des Spielfeldes wäre das nicht zu packen. Wir sind mittlerweile ein Traumteam.“

Die Kunst ist hierbei die Logistik: „Es sind riesige Mengen unter einen Hut zu bringen“, erläutert der 1. Vorsitzende. Die Aufgaben erstrecken sich darüber hinaus über den Einsatz von Ordnern, Fahrdiensten, Bon-Verkauf und in diesem Jahr auch noch zusätzlich auf das Schneeräumen. Als Belohnung für die geleistete

Arbeit, die Zeit und die Energie gibt es wie immer sportliche Leckerbissen und in diesem Jahr die Freude auf den Jugend-Olympiasieger aus Ägypten. Vielleicht entstehen ja auch hier Freundschaften wie mit der isländischen Nationalmannschaft. Die haben die Merziger bereits seit ihrem ersten Auftritt im Saarland ins Herz geschlossen. Karin Mehles Tochter hat sich beispielsweise im Alter von damals 13 Jahren von ihrem Taschengeld ein isländisches Wörterbuch gekauft.

Mitlosheimer Silvesterlauf auf 12. März verlegt

Mitlosheim. Die Spielvereinigung Mitlosheim hat sich entschieden, aufgrund der Witterungs- und Bodenverhältnisse im Hochwald, die 22. Auflage des Mitlosheimer Silvesterlaufes zu verschieben. Das teilte der Vorsitzende Reiner Kaspar mit. Als neuer Austragungstermin hat der Verein demnach nun den 12. März ins Auge gefasst. Es soll an den beiden Strecken über 2,8 Kilometer (Schülerlauf, ab 13.30 Uhr) und 7,3 Kilometer (Hauptlauf, ab 14 Uhr) festgehalten werden. Ursprünglich war der Lauf für den 8. Januar vorgesehen. red

◆ **Weitere Infos** bei Reiner Kaspar unter Telefon 0 68 72) 62 50; E-Mail: reiner_kaspar@web.de

Niederlosheim will in der Halle neues Selbstvertrauen tanken

Niederlosheim. Die Fußball-Frauen der FSG Niederlosheim überbrücken die Winterpause mit der Teilnahme an einigen Hallenfußballturnieren. Unter dem Hallendach waren sie schon im vergangenen Jahr äußerst erfolgreich. Sie haben das Volksbanken-Frauen-Masters gewonnen und streben in diesem Jahr die Titelverteidigung an.

„Hier wollen wir wieder Spaß am Fußball finden und uns ein wenig Selbstvertrauen zurückholen“, sagt Trainer des Schlusslichts der Regionalliga Südwest, Michael Kilburg. Auftakt wird das eigene Hallenturnier am 8. Januar in der Dr.-Röder-Halle in Losheim sein. Der Masterstitel soll am 26. Februar in Saarlouis verteidigt werden. eb